



KORSCHENBROICH

→ NGZ-ORTSTERMIN

Antworten auf Fragen zum Grundwasser

KLEINENBROICH (-wi) Aktuelle Lösungsschritte in der Grundwasser-Frage aber auch mögliche Wege der Finanzierung sind heute Themen des Ortstermins der Neuß-Grevenbroicher Zeitung im Hauptschul-Forum in Kleinenbroich an der von-Stauffenberg-Straße. Vier Experten schildern ab 16 Uhr kurz aus ihrer Sicht die aktuellen Möglichkeiten zur Grundwasser-Absenkung. Moderiert wird die Veranstaltung von der für die NGZ für das Korschbroicher Stadtgebiet zuständigen Redakteurin Ruth Wiedner. Die



Experten sind: Kreisdirektor Hans-Jürgen Petruschke in Vertretung des erkrankten Landrats, Bürgermeister Heinz Josef Dick, Hubert von Grabczewski als Vorstandsvorsitzender des Verbandes Wassergeschädigter Haus- und Grundstückseigentümer (VWGH) Neuss und Detlef Schumacher, Betriebsleiter der NiederrheinWasser GmbH. Vom Grundwasser Betroffene und Interessierte sind eingeladen.

Info Seien Sie heute dabei und melden Sie sich aus organisatorischen Gründen noch bis 12 Uhr an – per Telefon unter der Rufnummer 0 21 31 / 40 41-96, per Fax an die Nummer 0 21 31 / 40 42-49 oder unter ruth.wiedner@ngz-online.de per E-Mail.

Teammitglied hilft Kindern

KORSCHENBROICH (NGZ) Die Leitungen der Kindertageseinrichtungen in Kaarst und Korschbroich lernten gestern während einer Fachtagung die neue Sozialpädagogin an der Martinusschule Kaarst näher kennen: Dagmar Hillen (47). Sie unterstützt seit sechs Wochen das Team „Beratung und Begleitung“ dieser Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen. Schulträger ist der Sonderschul-Zweckverband Kaarst-Korschbroich, den Bürgermeister Heinz Josef Dick mitvertrat. Für die Diplom-Sozialpädagogin Dagmar Hillen schließt sich ein Kreis. Vor 20 Jahren hatte sie in Mettmann Eltern behinderter Kinder beraten und begleitet. Mit der Geburt ihrer beiden Kinder – heute 19 und 17 Jahre – waren die nächsten Jahre von der Erziehung der Kinder und Engagement in Kindergarten und Grundschule geprägt. Die Freude an ihrem Beruf führte Hillen, als beide Kinder im Kindergarten waren, in eine Familienbildungsstätte in Neuss, in der sie bis März über 13 Jahre hinweg Eltern-Kind-Kurse und Loslösguppen anbot. Die neue Stelle bietet ihr die Chance, ihre Erfahrungen in das Team Beratung und Begleitung einzubringen. Die verbleibende Freizeit verbringt sie mit ihrem Mann und den Kindern. Sie mag Spaziergänge mit ihrer Beagle-Hündin, Lesen, Tanzen und Gartenarbeit. Für die präventive Arbeit im Bereich der Kitas und Grundschulen haben die beiden Städte als freiwillige Leistung gemeinsam eine neue Sozialpädagogin an der Martinusschule Kaarst geschaffen.

PORTRÄT DAGMAR HILLEN, SEITE C 8

NGZ-Kontakte

Lokalredaktion Korschbroich

Ruth Wiedner (wi): ☎ 0 21 31/4 04-1 96
Dr. Christoph Pütz (cp): ☎ 0 21 31/4 04-2 07
Telefax: ☎ 0 21 31/4 04-2 49
redaktion@ngz-online.de

Anzeigen-Service

private Anzeigen: ☎ 0 21 81/6 95 01
Telefax: ☎ 0 21 81/6 95 17
gewerbliche Anzeigen:
Bastian Hesse: ☎ 0 21 31/4 04-3 58
Telefax: ☎ 0 21 81/6 95 17

www.ngz-online.de

Festival startet ohne Geld

Die **Finanzierung** der erfolgreichen Literaturreihe „Korschbroich liest“ ist immer noch mit einem dicken **Fragezeichen** versehen. Das Land lässt sich Zeit. Nichtsdestotrotz steht für Sonntag zum Thema Heimat die Auftaktveranstaltung im Kulturbahnhof auf dem Zeitplan.

VON RUTH WIEDNER

KORSCHENBROICH Ideengeberin und Projektleiterin Dr. Rita Mielke lässt sich nichts anmerken. Sie zieht jetzt die zweite Auflage der Literaturreihe „Korschbroich liest“ durch – ob schon die Finanzierung immer noch nicht geklärt ist. Bereits vor drei Wochen hatte die 51-Jährige gegenüber der NGZ erklärt: „Ich trete auf der Stelle.“ Auch gestern fehlte ihr noch die Rückmeldung von der Bezirksregierung, ob die Staatskanzlei für das ehrgeizige Projekt zum Thema „Heimat“ die beantragten 14 750 Euro locker machen wird. Nichtsdestotrotz: An diesem Sonntag (17. Mai), 11 Uhr, steht die Auftaktveranstaltung zum jetzt zweiten Literaturfestival „Korschbroich liest“ im Kulturbahnhof auf dem Zeitplan.

Die Hoffnung auf den kalkulierten Zuschuss hat Rita Mielke noch nicht aufgegeben: „Ich habe vorsorglich einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragt.“ Damit ist die Projektleiterin zunächst aus dem Schneider. Allerdings kocht sie die Veranstaltungsreihe zunächst auf Sparflamme: „Namhafte Autoren kann ich erst verpflichten, wenn ich mehr zur Finanzierung weiß.“ Die engagierte Journalistin sieht aber durchaus auch Chancen, zunächst mit Bordmitteln ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Und so macht sie schon jetzt Appetit auf den Sonntag, auch es heißt: „On the road – Persönlichkeiten in Korschbroicher Straßennamen“.

Schriftsteller und Schriftstellerinnen, Politikerinnen und Politiker, die Korschbroicher Straßen ihren Namen gegeben haben, werden in außergewöhnlicher Form von Schülern des Gymnasiums sowie von Mitgliedern der Jungen Union Korschbroich vorgestellt. Agerundet wird die szenische Lesung mit einer Ausstellung. Die zweite Auflage des in 2008 mit so großer Resonanz ge-



Vorbereitungen auf das **Literaturfestival** „Korschbroich liest“ (v. l.): Ann-Kathrin Küsters, Britta Holzenleuchter, Christian Schmitz und Eike Wermes – sie gehören zur Jungen Union Korschbroich und haben sich mit Politikern in Korschbroicher Straßennamen befasst. Sie werden sich am Sonntag als „**historisches Quartett**“ präsentieren. FOTO: PRIVAT

starteten Literaturfestivals „Korschbroich liest“ konzentriert sich in den kommenden Wochen auf das Thema Heimat und lotet auf vielerlei Weise „Heimat“-Orte, -Gefühle und -Geschichten aus. „Ziel ist es, wie im Vorjahr auch, möglichst viele unerwartete, überraschende, außergewöhnliche Zugänge zur Literatur, zum Lesen und zu den Inhalten und Themen von Büchern zu finden“, gibt sich Rita Mielke überzeugt von dem Konzept. Schließlich fand die

Premiere im Vorjahr, die Literatur rund ums Kinder- und Jugendbuch präsentierte – mit über 2500 Besuchern einen beachtlichen Zuspruch.

Im Rahmen des Literatur-Projektes bieten die kirchlichen Büchereien als Kooperationspartner zudem „Abendliche Heimatspaziergänge“ an folgenden Terminen an:

● Montag (18. Mai), 18 Uhr, Liedberg, Treffpunkt Schlosskapelle: „Begegnung mit historischen Denkmälern im Wandel der Zeit“.

● Dienstag (19. Mai), 19 Uhr, Kleinenbroich, Treffpunkt Bücherei im Martin-Luther-Haus, Eichendorffstraße 24: „Kleine Gotteshäuser am Wegesrand“.

● Dienstag (26. Mai), 19 Uhr, Glehn, Treffpunkt Bücherei St. Pankratius, Bachstraße 12: „Wie war es damals in Glehn“.

● Freitag (29. Mai), 18 Uhr, Pesch, Treffpunkt Bücherei St. Marien, Marienkirchstraße 1a: „Eine Kirche in Eigenleistung“.

INFO

Auftaktveranstaltung

Für die Auftaktveranstaltung von „Korschbroich liest“ an diesem Sonntag (17.), 11 Uhr, im Kulturbahnhof hat Ansgar Heveling als Vorsitzender des Kulturausschusses die Schirmherrschaft übernommen. Die Veranstaltung erstreckt sich über gut 90 Minuten.

Bestseller-Autorin in Glehn

GLEHN (-wi) Sie wollen seit Jahren auf unterschiedliche Weise die Welt verbessern: Antoschka, die „Königin der Clowns“ und Frances Moore-Lappe, die international bekannte Aktivistin gegen den Welthunger und Verfechterin einer lebendigen Demokratie. Die beiden starken Frauen sind seit Jahren befreundet. Am Sonntag gibt es ein Wiedersehen in Glehn. Nach einem Treffen in privater Runde möchten Antoschka und Wolfgang Riehn für das „World Parliament of Clowns“ die Preisträgerin des „Alternativen Nobelpreises“ auch literaturbegeisterten und interessierten Bürgern vorstellen.

Ab 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) ist Frances Moore-Lappe im Gemeindesaal der Glehner Pfarre St. Pankra-

tus zu Gast. Sie wird den Besuchern ihr neues Buch „Packen wir's an!“ vorstellen. Der Vortrag ist in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung. „Das Buch gibt's natürlich in deutscher Sprache am Bücher-tisch“, will Wolfgang Riehn schon im Vorfeld „sprachliche Hürden“ aus dem Weg räumen.

Und dass es sich lohnt, Frances Moore-Lappe kennen zu lernen, macht Wolfgang Riehn nicht nur am Temperament und am engagierten Einsatz der Buchautorin fest: „Sie hat in den letzten 40 Jahren 15 auf-rüttelnde Bücher gegen den Welthunger und für eine gerechte Ernährung für alle Menschen geschrieben. Von ihrem Million-Seller „Kochen für eine begrenzte Welt“ hat sie bis



Stellt Sonntag ihr neues Buch in Glehn vor: Bestseller-Autorin Frances Moore-Lappe.

heute mehr als drei Millionen Bücher verkauft.“ Weitere bekannte Werke aus ihrer Feder sind unter anderem „12 Mythen für den Welthunger“, „Hoffnungsträger“ und „Food

First“. Ihre Bücher wurden in 20 Sprachen übersetzt. Ihr wurden bis heute 17 Ehrendoktor-Titel verliehen und in 1987 erhielt sie den Alternativen Nobelpreis (Right Livelihood Award); sie ist Mitgründerin des weltweit renommierten World Future Council mit Sitz in Hamburg.

In ihrem neuen Buch „Packen wir's an!“ appelliert sie für Klarheit, Kreativität und Mut in einer verrückt gewordenen Welt. Frances Moore-Lappe demaskiert die dominierenden und irreführenden Annahmen und bietet dem Leser neue Einsichten, verblüffende Fakten und motiviert ihn, sich aktiv einzumischen. Ihr Ziel: „Wir müssen weltweit eine andere Kultur schaffen, wie wir Menschen miteinander umgehen.“

„Ich lasse mein Herz sprechen“

Die Wahl-Korschbroicherin Irene Schreiber stellt bis Juni im Sparkassen-Foyer aus

KORSCHENBROICH (barni) Sie ist 68 Jahre alt und es ist ihre erste Einzelausstellung im Foyer der Sparkasse an der Hindenburgstraße: Irene Schreiber fühlt immer noch eine große Schaffenskraft in sich – die aus Danzig stammende Wahl-Korschbroicherin zeigt jetzt die breite Palette ihres künstlerischen Schaffens. Zarte Blumenquarelle bildeten den Anfang. Anschließend lernte sie bei Uwe Klapproth zeichnen – das Ergebnis kann sich sehen lassen; aus dieser Zeit stammt beispielsweise das gelungene Bild von Schloss Liedberg. Aber Irene Schreiber wurde unruhig – das Zeichnen sollte es auf Dauer nicht sein. Sie belegte Akkurse im Abteilmuseum und an der Sommerakademie in Bad Reichenhall.

Das Resultat ist sehr kontrastreich: Da sind einerseits die Zeichnungen mit dem Rötelfest – sehr zarte Werke, hier scheint kein Strich zu viel zu sein. Vieles ist nur angedeutet. Wenn Irene Schreiber zur Farbe griff, dann scheute sie sich nicht, extrem kraftvoll zu malen, mit kurzen Pinselstüpfen, ruhige Linien sucht der Betrachter bei diesen Akten vergeblich. Die Künstlerin, die früher als Auslandskorrespondentin

arbeitete, hatte in Neuss bei Katharina Lichtenscheid gelernt. Aus dieser Zeit stammen etliche abstrakte Arbeiten – neben Farbe kam hier auch Strukturpaste zum Einsatz. Und zum ersten Mal malte sie auf Leinwand. Schön und gut, aber Irene Schreiber spürte: Es muss weitergehen – anders eben. Dabei machte sie eine Zufallsentdeckung, die sie bis heute fasziniert: Sie träufelte Farbe auf Papier, drehte und wendete das Blatt dann aus einer Intuition heraus

– dabei entstanden Formen, die die Phantasie der Künstlerin und des Betrachters gleichermaßen anregen: Sie erinnern zunächst an Kalligraphie, bei genauerem Hinsehen glaubt man aber, Tanzende zu erkennen, Flügel und galoppierende Pferde.

Irene Schreiber ist von diesen Zufallsprodukten fasziniert, die Formen, die an Tänzerinnen erinnern, sind ihr besonders sympathisch: Die 68-Jährige, die leidenschaftlich gern

Klavier spielt und – oft in engem Zusammenhang mit ihrer Malerei – Gedichte schreibt, würde sich gern noch dem Ausdrucksstanz widmen.

Das künstlerische Schaffen empfindet sie immer noch als beglückend und bereichernd: „Ich lasse dabei mein Herz sprechen“, verrät die 68-Jährige. Die Ausstellung in der Korschbroicher Filiale der Sparkasse Neuss an der Hindenburgstraße ist noch bis zum 2. Juni zu sehen.



Sie zeigt bis zum 2. Juni in der Sparkasse die Bandbreite ihrer Schaffenskraft: Irene Schreiber aus Korschbroich.

NGZ-FOTO: M. REUTER

Verwaltung auf Betriebsausflug

KORSCHENBROICH (NGZ) Die Dienststellen der Stadtverwaltung Korschbroich bleiben am kommenden Mittwoch (20. Mai) wegen des Betriebsausfluges der städtischen Bediensteten geschlossen. Folgende Einrichtungen sind davon ausgenommen. Das Hallenbad Korschbroich bleibt an diesem Tag geöffnet. Auch diese Kindertageseinrichtungen sind nicht geschlossen: Korschbroich – Am Sportplatz, Kleinenbroich – Am Hallenbad, Kleinenbroich-Hochstraße, Korschbroich – Danziger Straße und Glehn – Schulstraße. Die nachstehend genannten Kitas der Stadt Korschbroich bleiben am 20. Mai geschlossen: Korschbroich – Waldkindergarten, Kleinenbroich – Auf den Kempen, Kleinenbroich – Josef-Thory-Straße, Herrenshoff – Schaffenbergstraße, Pesch – Donatusstraße und Glehn – Am Kerper Weiher.

Kindergarten stellt sich vor

KLEINENBROICH (NGZ) Das städtische Familienzentrum Josef-Thory-Straße in Kleinenbroich lädt für Samstag von 11 bis 15 Uhr zum Tag der offenen Tür. Der Tag in der Einrichtung Josef-Thory-Straße 32 steht unter dem Motto „Einmal Mäuschen spielen...“. Denn Kinder und Eltern haben Gelegenheit, in die Pinguin-Gruppe, Fledermaus-Räume, Igel-Höhlen und Raben-Nester reinzuschneppern. Dazu gehört die Vorstellung des Kita-Alltags. Gleichzeitig können sich alle über das pädagogische Konzept und die Fördermöglichkeiten für Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen in zwei integrativen Gruppen informieren.

KOMPAKT

Bauausschuss tagt am Donnerstag

KORSCHENBROICH (NGZ) Der Ausschuss für Bau- und Verkehr kommt am Donnerstag (14. Mai) zu seiner nächsten Sitzung im Schulungsraum der Feuerwehr zusammen. Neben dem Bürgerbus stehen mögliche Geschwindigkeitskontrollen auf der Tagesordnung.